

20. Jahrgang Nr. 5

Oktober- November 2020

Doppelpunkt..

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchspiele
Göbnitz und Gieba sowie Bornshain

A top-down photograph showing several people's hands reaching towards the center on a dark brick floor. The hands are of various skin tones and are wearing different accessories like bracelets and watches. The text 'Konfirmandenkurs hat angefangen' is overlaid on the image in a blue, slanted font.

Konfirmandenkurs hat
angefangen

Ein neuer

Ein gesegnetes
Erntedankfest
wünscht

Ihre Kirchengemeinde!

Sommerkabarett auf dem Pfarrhof

Erste Gastspiele nach langer Corona-Pause

Ganz herzlich möchten wir uns als Kirchengemeinde bei den "Nörgelsäcken" bedanken. Nach langer, corona-bedingter Pause gab es nun Ende Juni die ersten Auftritte vor Publikum. Und das ausgerechnet auf dem Gößnitzer Pfarrhof.

Das ist natürlich eine große Ehre für uns gewesen. Und es hat wie immer einen Riesenspaß gemacht. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen an dieser Stelle allen Künstlern einen guten und nachhaltigen Einstieg in die Arbeit auf der Bühne. Das Gefühl, live vor Menschen aufzutreten, lässt sich eben durch nichts ersetzen.



Die "Nörgelsäcke" auf der Bühne des Gößnitzer Pfarrhofes

Teilweise

Kleine Kirchen heißen Kapellen. Warum? Ganz einfach: Weil sie nach einem Mantel benannt sind - und Mantel heißt auf lateinisch "Cappa".

Dabei war das sagemumwobene Kleidungsstück, das Millionen von Kirchen seinen Namen gab, sogar kaputt... eigentlich nur ein halber Mantel. Nämlich der des Heiligen Martin.

Was für eine Geschichte: Im Winter des Jahres 334 sieht der junge Offizier Martin am Stadttor des französischen Ortes Amiens einen fast erfrorenen Bettler. Und weil er kein Geld dabei hat, nimmt er kurzerhand sein Schwert, haut seinen roten Mantel lässig in der Mitte durch und gibt dem armen Mann die Hälfte ab.

Als Kind dachte ich immer: "Wie doof! Ein halber Mantel fällt doch ständig runter." Bis ich zwei Dinge verstanden habe: Erstens waren Mäntel damals große Umhänge, sodass auch ein halber Mantel vor dem Kältetod retten konnte. Und zweitens verrät diese tolle Erzählung ganz viel über die Kraft des Teilens.

Zumindest hat Martin kurz nach seiner schnittigen Tat einen Traum, in dem Jesus ihn vor allen Engeln als großes Vorbild lobt und dabei auch deutlich macht, warum das mit dem Teilen so wichtig ist: Wer abgibt, der hat nicht weniger, der hat mehr.

Hä? Wer abgibt, der hat nicht weniger, der hat mehr? Stimmt das denn? Und wie: Freundschaft, Verbundenheit und Vertrauen entstehen nämlich nur da, wo Menschen miteinander teilen - ihr Leben... und das, was sie besitzen. Wer immer alles, was er hat, für sich behalten will, wird ein zutiefst einsamer Mensch. Außerdem gilt natürlich der kluge Satz Jesu: "Gebt, so wird euch gegeben."

"Teilen" meint deshalb nicht nur ein bißchen Großzügigkeit oder Mitleid, sondern eine Lebenseinstellung: Jemand, der die Bedürfnisse anderer Menschen wahrnimmt, hat verstanden, was Liebe ist. Vielleicht heißt es in der Bibel deshalb auch: "Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb."

Jedenfalls fanden die Christinnen und Christen die Geschichte von Martin damals so inspirierend, dass sie einem halben Mantel sogar eine Kirche bauten, eben die erste Kapelle.



FrauenKreativTreff – Eine SommerRadpartie

Im Juli fand unser Sommertreffen statt. 7 Frauen fanden Zeit für eine Radpartie. Start und Ziel waren bei Herbstens. Die kleine Radtour führte uns nach Niederwiera in die Gartenwirtschaft Petrick und Quellmalz GbR. Dort konnten wir uns überzeugen, wie mit Stauden und Büschen ein beschaulicher weitläufiger Garten gestaltet werden

kann. Das Gelände ist großzügig angelegt mit schönen Sitzecken zum Verweilen. Leckeren Kuchen aus der Hausmannsbäckerei kann man für kleines Geld erwerben. Ein Regenschauer fesselte uns kurzzeitig unter einen Sonnenschirm. Dies konnte unsere gute Laune jedoch nicht vermiesen. Nach unserer Rückfahrt erwartete uns ein geheizter Backofen,

der mit Pizzen befüllt werden wollte. Beim Vorbereiten und Zubereiten dieser verging die Zeit wie im Fluge. Mit einer kleinen Andacht beendeten wir den Abend.

Der nächste FrauenKreativTreff, zu welchem alle Frauen zwischen 18 und 100 eingeladen sind, findet am Freitag, den 09. Oktober, um 19 Uhr statt. Diesmal soll Kreatives aus Rinde entstehen – Tischdeko,

Fensterschmuck, Blumentopfziede, Weihnachtskrippen und vieles mehr. Rinde und einige Gestaltungsmaterialien werden vorhanden sein. Es dürfen aber auch gern weitere Materialien zum Gestalten oder zum Knabbern und Trinken mitgebracht werden. Wer Fragen hat oder teilnehmen möchte (begrenzter Platz), melde sich bei Anja Herbst 034493 / 71516 oder 0173 /800 8170.



Hier stehen unsere Gottesdienste

	Gößnitz	Ponitz
Sonntag, 04.10. Erntedank	10.00 Uhr Erntedank Pfarrer Klukas	14.00 Uhr Erntedank Vikar Zanke
Sonntag, 11.10. 18. nach Trinitatis		
Sonntag, 18.10. 19. nach Trinitatis	9.00 Uhr Pfarrer Klukas	10.30 Uhr Pfarrer Klukas
Sonntag, 25.10. 20. nach Trinitatis		
Samstag, 31.10. Reformationstag	10.00 Uhr Pfarrer Klukas	10.30 Uhr Vikar Zanke
Sonntag, 01.11. 21. nach Trinitatis		
Freitag, 06.11.		
Sonntag, 08.11. Drittletzter So.	10.00 Uhr Eröffnung der Friedensdekade in Ponitz	
Sonntag, 15.11. Vorletzter So.	9.00 Uhr Pfarrer Klukas	10.30 Uhr Pfarrer Klukas
Mittwoch, 18.11. Buß- und Betttag		
Sonntag, 22.11. Ewigkeitssonntag	14.00 Uhr anschließend Trauerkaffee im Pfarrhaus Andre Wegner+Iris Wallat	10.30 Uhr Vikar Zanke
Sonntag, 29.11. 1. Advent	Der Weihnachtsmarkt ist leider abgesagt 18.00 Uhr Adventsandacht	14.00 Uhr Liedersingen Pfarrer Klukas 18.00 Uhr Adventsandacht

**Wir laden Sie ein zu unseren Gottesdiensten
im Pflegeheim in Hainichen jeweils donnerstags,
den 22. Oktober und den 19. November, um 9.15 Uhr.**

von Oktober bis November 2020

Naundorf	Gieba	Zumroda	Bornshain
14.00 Erntedank Pfarrer Klukas			10.00 Erntedank Vikar Zanke
	10.00 Erntedank Zanke/Klukas		
		14.00 Uhr Pfarrer Klukas	
	10.30 Uhr Familienzentrum Vikar Zanke		9.00 Uhr Vikar Zanke
			15.00 Uhr Iris Wallat
9.00 Uhr Pfarrer Klukas		10.30 Uhr Pfarrer Klukas	
	17.00 Uhr Martinsfest		
10.00 Uhr Eröffnung der Friedensdekade in Ponitz			
		18.00 Uhr Ewigkeit mit Konfis	
14.00 Uhr Pfarrer Klukas	10.00 Uhr mit AM Pfarrer Klukas		14.00 Uhr Vikar Zanke
	evtl. Sa., 29.11. Weihnachtsmarkt Podelwitz		

**Unser Seniorenkreis trifft sich aller Voraussicht nach
am 21. Oktober und am 18. November jeweils um 14.30 Uhr im
Pfarrhaus.
Sie sind herzlich eingeladen!**

Ein Pool in der Kirche



Vor 5 Jahren erhielten wir einen Anruf aus dem Sola, einem christlichen Sommerferienlager, in welchem sich unsere damals knapp 8 Jahre alte Tochter befand. Amy-Lotta wollte sich im Abschlussgottesdienst des Lagers taufen lassen. Wir freuten uns zwar über diese Anfrage, lehnten aber ab. Einerseits wollten wir, dass die gesamte Familie und die Paten, die unserer Tochter zur Segnung als Baby zur Seite gestellt wurden, dabei sind. Andererseits sollte unsere Tochter diese Entscheidung nicht leichtfertig und nur aus der Erfahrung eines tollen christlichen Ferienlagers heraus treffen. Das Bewusstsein dafür sollte noch reifen. Über die Jahre äußerte Amy-Lotta immer wieder einmal, dass sie sich taufen lassen und ihr Leben mit Gott gehen möchte. So erlaubten wir ihr, dass sie sich taufen lassen darf. Vor 2 Jahren entschied sich auch Nora, dass sie getauft werden möchte und so wurde ein Termin im Juli 2020 vereinbart, welcher wegen Corona leider auf September verschoben werden musste. Beide wollten so getauft werden, wie es in der Bibel steht – zum Glauben kommen, Buße tun und aus dem Wasser heraussteigen.

Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser.
Mt 3,16

Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes.

Mt 28,19

Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.

Apg 2,38

Als sie aber den Predigten des Philippus von dem Reich Gottes und von dem Namen Jesu Christi glaubten, ließen sich taufen Männer und Frauen.

Apg 8,12

Krispus aber, der Vorsteher der Synagoge, kam zum Glauben an den Herrn mit seinem ganzen Hause, und auch viele Korinther, die zuhörten, wurden gläubig und ließen sich taufen.

Apg 18,8

Als sie das hörten, ließen sie sich taufen auf den Namen des Herrn Jesus.

Apg 19,5

Und nun, was zögerst du? Steh auf und rufe seinen Namen an und lass dich taufen und deine Sünden abwaschen.

Apg 22,16

So kam es, dass in der Giebaer Kirche ein Pool stand. Der Pool ist nun in Gieba eingelagert und kann für weitere Taufen gern ausgeborgt werden. Was in Gieba geht, geht in jeder Kirche. Für die Täuflinge war es toll, sich selbst für den Schritt der Taufe entscheiden zu können und sie vor allem bewusst mitzuerleben. Auch für die Familien, Paten, Freunde und einige Gemeindemitglieder, die anwesend waren, war es bewegend zu erleben, wie sich zwei junge Menschen für Jesus entschieden und von ihrem Weg zum Christwerden berichtet haben. Nicht nur in Gieba sondern auch im Himmel wird es an dem 5. September 2020 eine Party gegeben haben. So berichtet uns zumindest die Bibel im Gleichnis vom verlorenen Sohn, dass der Vater (Gott) ein Fest feierte, als der verlorene Sohn zurückkehrte. Auf unserer Homepage: kirchgemeinde-gieba.de kann man noch Anteil am Gottesdienst haben. Taufen sollten immer ein Fest/Festgottesdienst der gesamten Gemeinde sein, denn das stärkt, verbindet und macht Mut.

Ansprechpartner:

Pfarramtssekretärin
Nicole Langhammer
Pfarrberg 1a in Gößnitz
Di 13-17, Mi 13-16, Fr 8-11 Uhr
Tel.: 034493-30040
kirchenbueroegoessnitz@gmx.de

Pfarrer Peter Klukas
Sprechzeit: Fr 9-11 Uhr
Handy: 0176-31594266
(29.6. bis 8.7.: Bilanztage;
13.7. bis 9.8.: Urlaub;
die Vertretung übernimmt:
Pfr. J. Dittmar, 03762-3626)

Vikar Jonas Zanke
Handy: 0151-59456700
vikar.zanke@outlook.de

Kantorin Maria Kalder
Handy: 0176-64916265
maria.kalder@ekmd.de

Kindergemeinde
Claudia Brumme
Tel. 03447-3191150
c.brumme@web.de

Gemeindepädagogin
Iris Wallat
Zwickauer Straße 29
04639 Gößnitz
Tel. 034493-713699

Evang. Kindergarten
Anke Meier (Leiterin)
Waldenburger Straße 1
04639 Gößnitz
Tel. 034493-21830

Kirchgemeinde Gieba
Anja Herbst
Tel.: 034493-71516 und
Mail: AnjaHerbstSchmidt@web.de

Freud und Leid:

Getauft wurden:
Amy-Lotta Herbst
Nora Wagner
Maja Weißmann
Ellenie Mira Weidner

Getraut wurden:
Frances und Chris Rudolph
Anke und Hendrik Weidner

Kirchlich bestattet wurden:
Johanna Möser
Anita Niederlein
geb. Förderung
Reiner Funke
Johanna Grundmann
geb. Beck

Impressum:

Der Doppelpunkt.. wird von ehrenamtlichen Helfern kostenlos verteilt.

Herausgeber sind die Ev.-Luth. Kirchengemeinden Gößnitz, Gieba, Naundorf und Bornshain.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember und Januar ist für den 12.11.2020 geplant.

Herzliche Segenswünsche

... all jenen, die im Oktober und November
ihren Geburtstag feiern.

Sollten Sie ein Ständchen des Posaunenchores wünschen,
wenden Sie sich bitte an Herrn Jens Rauschenbach, 034493-
713693, oder an Herrn Gottfried Schnabel, 03763-14803.

Im Oktober:

Rainer Weber
Gudrun Köhler
Inge Lorenz
Ursel Sparschuh
Renate Gebur
Uwe Bräutigam
Sigrid Hoffmann
Heinz Ahsmus
Gisela Beer
Siegrid Kowalczyk
Marianne
Hoffmann
Ilse Horstmann
Peter Weiske
Hannelore Müller

Inge Heilmann
Anita Gerth

Im November:

Bernd Flämig
Christa Praus
Maria-Friedegund
Granzow
Erika Nitzsche
Joachim Oehler
Klaus Schumann
Günter Petzold
Rainer Seiferth
Manfred Neubert
Christine Spichale

Gerhardt Gehlert
Johannes Göpel
Elly Widiger
Elfriede Pohle
Edith Härtl
Johannes Barth
Johanna Möser
Gerd Bunte
Hannelore Petzold
Hannelore Gerlach
Winfried Winter
Günter Beyer
Jutta Tschirpke
Bernhard Thurau
Esther Lux
Dorothea Seifert

Der Gößnitzer Weihnachtsmarkt musste in diesem Jahr leider
wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Das tut uns
sehr leid! Wir hatten uns alle schon sehr darauf gefreut.
Hoffen wir, dass wir im kommenden Jahr wieder fröhlich
miteinander feiern können.

**In der Kirche in Gieba können die Erntegaben in
diesem Jahr am 10. Oktober tagsüber abgegeben
werden. Die Kirche ist geöffnet.**

Heiteres um die Orgel



Mit seinem beliebten Programm „Heiteres um die Orgel“ ist der Altenburger Schlossorganist Felix Friedrich in einem Orgelkonzert an der Gößnitzer Schuster-Orgel, also in seiner Heimatgemeinde, am 4. Oktober 2020, 17:00 Uhr, zu erleben. Bei diesem besonderen Konzert wird er zahlreiche lustige Anekdoten, die er auf seiner langjährigen internationalen Konzerttätigkeit erlebte, aus seinem neuesten Buch, „Ertönet, ihr Pfeifen“, erschienen im St. Benno-Verlag in Leipzig, vorlesen. Dabei geht es nicht nur um Probleme mit einigen nicht einfach zu bespielenden Orgeln, sondern um allzu menschliche Dinge, die sich oft im Hintergrund der sehr seriös wirkenden Orgelkonzerte abspielen.

Passend dazu hat Felix Friedrich heitere, aber auch besinnliche Orgelmusik aus Vergangenheit und Gegenwart ausgewählt, mit der er dieses Programm abrundet und bereichert.